



CDU-Stadtratsfraktion



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Hans-Werner Müller  
Vorsitzender des Mobilitätsausschusses  
53721 Siegburg  
Per E-Mail

Siegburg, den 3.6.24

Nachrichtlich: Bürgermeister Stefan Rosemann

**Mobilitätskonzept SUMP**  
**Antrag zu Top 5 der MoBiA-Sitzung am 11.6.24**

Sehr geehrter Herr Müller,

wir bitten Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Mobilitätsausschusssitzung zu setzen.

Die Stadtratsfraktionen von CDU und Grünen beantragen zum Tagesordnungspunkt 5 „Mobilitätskonzept SUMP“ nachfolgenden Beschluss:

1. Der Mobilitätsausschuss nimmt den Entwurf des ersten Zwischenberichts zur Erstellung eines Mobilitätsplans für die Kreisstadt Siegburg zur Kenntnis.
2. Der Arbeitstitel für das Maßnahmenpaket sollte heißen:  
„Siegburg - nachhaltig. mobil. erreichbar“
3. Der Mobilitätsausschuss nimmt das hervorragende Ergebnis der Mobilitätsbefragung zur Kenntnis. In Siegburg fällt der Anteil der Verkehrsmittel im Umweltverbund mit 57 % überdurchschnittlich hoch aus, der Anteil von ÖV, Fahrrad, Fußgänger übertrifft die Werte entsprechender Vergleichsstädte und die Werte von ganz NRW. Der MIV – Anteil von nur 43% liegt schon nahe dem Zielwert für 2023 von 42 % (Der Zielwert für 2035 beträgt 38 %). "Für die Weiterentwicklung der nachhaltigen Mobilität und Erreichbarkeit werden die Anregungen der Mobilitätsbefragung zur Förderung des Umweltverbunds zugrunde gelegt, die insbesondere einen Ausbau der Radwege und deren Sicherheit nahelegen."
4. Hauptziel des Mobilitätskonzepts ist die häufigere Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds ÖV, Fahrrad, Fuß.
5. Zu der von der Verwaltung in der Vorlage zu TOP 3 der Sitzung vom 29.04.2024 erbetenen „Beschlussfassung“ über die „Ausrichtungen der Leitziele“:

- a) S.23 unter 7: Widerspruch/Streichung des 1. Abs. von „Eine“ bis „werden.“  
"Eine nachhaltige Verkehrsentwicklung verfolgt primär die Stärkung des Umweltverbundes um zum einen die Reduzierung des Verkehrsaufkommens..."
- b) S.30 erster Absatz:  
statt „berücksichtigen“ bis „sollen.“ folgender Text:  
„berücksichtigen, anziehende‘ Handlungsansätze (pull), die eine verstärkte Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds fördern sollen.“
- c) S.30 vierter Absatz:  
Widerspruch/Streichung des Satzes „Vor allem“ bis „beschränken.“
- d) S.33 Absatz LF8  
Widerspruch/Streichung von „im Straßenraum“ bis „statt Parken),“
- f) S.39 Absatz LK5  
Widerspruch/Streichung des ganzen Absatzes  
Stattdessen: „Einbahnstraßen sind tendenziell umweltschädlich, da durch Umwege zusätzliche Emissionen hervorgerufen werden und zusätzlicher Lärm entsteht. Deshalb soll es wie bisher nur bei auf verkehrsführungsmäßig unabweisbaren Notwendigkeiten beruhenden Einbahnstraßenanordnungen verbleiben.“
- g) Seite 39 LK7  
Widerspruch/Streichung des dritten Absatzes von „im Straßenraum“ bis „statt Parken“
- h) Seite 43  
Widerspruch/Streichung des letzten Satzes von „Sollte“ bis „werden.“
- i) Seite 45, Punkt 7.3.3.  
Widerspruch/Streichung des letzten Satzes des ersten Absatzes von „Der Flächenverbrauch“ bis „beschränken“.

Freundliche Grüße

*gez. Lars Nottelmann*  
Erster Fraktionsvorsitzender (CDU)

*gez. Astrid Thiel*  
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)